

4. März 2011

medien
information

s i a

2. Vergabe der Auszeichnung des SIA für die zukunftsfähige Gestaltung des Lebensraums **Umsicht – Regards – Sguardi 2011**

Zum zweiten Mal hat der SIA seine Auszeichnung «Umsicht-Regards-Sguardi» für die zukunftsfähige Gestaltung des Lebensraums vergeben. Sechs Projekte erhielten eine Auszeichnung, zwei weitere eine Anerkennung.

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Im Beisein von Bundesrätin Doris Leuthard und rund 500 weiteren Gästen aus Planung, Politik, Wirtschaft, Kultur und Verwaltung hat der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) am Abend des 3. März 2011 zum zweiten Mal seine nationale Auszeichnung «Umsicht-Regards-Sguardi» verliehen. Ausgezeichnet wurden innovative Arbeiten aus dem Architektur- und Ingenieurbereich, die eine exemplarische Auseinandersetzung mit der Mit- und Umwelt darstellen und als Vorreiter in besonderer Weise zur zukunftsfähigen Entwicklungen des Bauwerks und des Lebensraumes Schweiz beitragen. Im Anschluss an die Auszeichnungsfeier im Auditorium Maximum der ETH Zürich fand auch die Eröffnung der gleichnamigen Wanderausstellung statt, die im nach ihrer Präsentation in der Haupthalle der ETH Zürich in verschiedenen Regionen der Schweiz und im benachbarten Ausland zu sehen sein wird.

Der Jurierungsprozess und die Auszeichnungen

Im Frühling 2010 hatte der SIA erneut zur Eingabe von Projekten für die zweite Auflage von «Umsicht – Regards – Sguardi» aufgerufen. 48 Arbeiten aus allen Regionen der Schweiz, eingegeben von SIA-Fachleuten, Behörden sowie institutionellen wie privaten Auftraggebern,

pr und information
selnaustrasse 16
ch 8027 zürich
044 283 15 15
044 283 15 16
siapresse@sia.ch

Exklusiv-Sponsor

somfy.

Somfy AG, Bassersdorf

umsicht
regards
sguardi
11

4. März 2011

zählten die Verfahrensbetreuer nach Ablauf der Eingabefrist Anfang August 2010. Das Spektrum der Arbeiten war, wie bereits 2006, ausgesprochen breit: Es umfasste ebenso architektonische und ingenieurtechnische Eingriffe wie Planungs- und Entwicklungsinstrumente sowie Modelle der Bewirtschaftung von Bauwerken. An einer zweitägigen Sitzung im Oktober 2010 beurteilte die interdisziplinär zusammengesetzte Jury die eingegangenen Arbeiten ein erstes Mal und wählte im Zuge von zwei wertenden Rundgängen 12 Arbeiten in die engere Wahl. Diese wurden vertieft betrachtet und in den darauffolgenden drei Wochen von jeweils drei bis vier Jurymitgliedern vor Ort besichtigt. Am dritten und abschliessenden Jurytag im November 2010 zeichnete die Jury schliesslich sechs Arbeiten aus, zwei weiteren sprach sie eine Anerkennung aus.

Eine *Auszeichnung* erhalten haben: Die Zürcher Glattalbahn, das Hörsaalgebäude Weichenbauhalle der Uni Bern auf dem von Roll-Areal in Bern, das Hochhaus Weberstrasse in Winterthur, das Gesamtprojekt für das Benediktinerkloster Disentis und dessen Landwirtschaft, die Erweiterung des Centre IUCN in Gland und das Wohn- und Geschäftshaus Selnaustrasse in Zürich.

Eine *Anerkennung* erhielten die Umnutzung des Eisenbahnviaduktes im Kreis 5 der Stadt Zürich und die Gesamterneuerung der Nationalstrasse Urner Talboden in Seedorf-Amsteg.

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Die acht Arbeiten zeigen deutlich, dass zukunftsfähiges Gestalten heute möglich und sinnvoll ist. Es sind exemplarische und kreative Antworten auf zukunftsrelevante Fragestellungen, die sich durch einen ganzheitlichen Ansatz auszeichnen, der über die rein technische und ökologische Lösung hinaus geht. Die Arbeiten sind das Ergebnis einer disziplinübergreifenden Zusammenarbeit, berücksichtigen aktuelle und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen und tragen zum Gemeinwohl bei. Alle Werke sind ökonomisch langfristig werthaltig und fördern die wirtschaftliche Entwicklung. Und nicht zuletzt verkörpern sie eine kulturelle Leistung die hohen gestalterischen Ansprüchen entspricht.

So spielte bei der Glattalbahn die vorbildliche Zusammenarbeit über politische Grenzen hinweg eine wichtige Rolle und beim Landwirtschaftsprojekt des Klosters Disentis die Besinnung und das Beharren auf das eigene Profil und die Achtung der regionale und örtlichen Besonderheiten und Traditionen. Der Erweiterungsbau der International Union for Conservation of Nature (IUCN) in Gland schliesslich ist ein Null-Emissions-Prototyp, der auf exempla-

pr und information
selnaustrasse 16
ch 8027 zürich
044 283 15 15
044 283 15 16
siapresse@sia.ch

Exklusiv-Sponsor

somfy.

Somfy AG, Bassersdorf

umsicht
regards
guardi
11

4. März 2011

medien
information

s i a

rische Weise auch gesellschaftliche und ökonomische Kriterien des nachhaltigen Bauens mitberücksichtigt, um nur einige der Beispiele zu nennen. *(Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Arbeiten und ihrer Beurteilung finden sich im Dossier der Fachzeitschrift TEC21 sowie im Jurybericht zu beziehen unter www.sia.ch/umsicht).*

Keine Patentrezepte

Auch wenn es sich bei den ausgezeichneten Arbeiten um exemplarische Lösungen handelt, will der SIA mit ihnen keine Rezepte liefern, die einfach nachzumachen und zu wiederholen wären. Denn jede der ausgezeichneten Arbeiten ist eine spezifische und unverwechselbare Antwort auf eine individuelle, kontextgebundene Fragestellung. Jede Arbeit zeigt einen beispielhaften Prozess, eine exemplarische Lösung und ist damit ein Modell, von dem zwar gelernt werden kann, das sich aber angesichts des vielschichtigen Kontextes nicht ohne weiteres kopieren lässt.

Auch ist «Umsicht – Regards – Sguardi» bewusst nur eine Momentaufnahme zukunftsfähiger Entwicklung. Denn die Zukunftsfähigkeit eines Werkes ist nach Meinung des SIA nie für immer gegeben. Sie ist fortwährend zu optimieren und im Sinne eines laufenden Prozesses stets aufs Neue, von allen Seiten her zu hinterleuchten und zu beurteilen.

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Umsicht darstellen

Im Sinne des transdisziplinären Ansatzes von «Umsicht» ist auch die Darstellung des Ergebnisses zu «Umsicht – Regards – Sguardi 2011» keine Sicht des SIA alleine, sondern bewusst eine Sicht vieler: Die plangrafischen Erläuterungen der Projektverfasser und die auf der Jurybeurteilung wurden mit ausdrucksstarken Bildern des international bekannten Kunstfotografen Jules Spinatsch ergänzt. Sie sind in der Ausstellung wie in der Begleitpublikation der Schweizer Fachzeitschrift TEC21 zu sehen. Die Wanderausstellung wird überdies durch Kurzfilme des Filmschaffenden Marc Schwarz bereichert. In den Filmbeiträgen, die auch im Internet abrufbar sind, kommen nochmals die Projektbeteiligten sowie die Jurymitglieder zu Wort. Fotograf und Filmemacher, waren explizit gebeten, ihren eigenen Blick auf die ausgezeichneten Arbeiten zu werfen und sie mit ihren Ausdrucksmitteln zu dokumentieren. So richten sich mit der Ausstellung und dem Sonderdossier von TEC21 verschiedene Blicke auf die Arbeiten und wird auch in der Darstellung des Ergebnisses «Umsicht» geschaffen.

pr und information
selnaustrasse 16
ch 8027 zürich
044 283 15 15
044 283 15 16
siapresse@sia.ch

Exklusiv-Sponsor

somfy.

Somfy AG, Bassersdorf

umsicht
regards
sguardi
11

4. März 2011

medien
information

sia

«Umsicht-Regards-Sguardi 2011»

Mit der Auszeichnung «Umsicht – Regards – Sguardi 2011» für die zukunftsfähige Gestaltung des Lebensraumes zeichnet der SIA nach 2007 zum zweiten Mal innovative Arbeiten aus, die eine exemplarische Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen des Bauwerks Schweiz darstellen und als Vorreiter zur zukunftsfähigen Entwicklung des Lebensraumes beitragen. Mit der Auszeichnung will der SIA das Bewusstsein schaffen, dass an die Gestaltung der Mit- und Umwelt veränderte Anforderungen zu stellen sind, soll denn deren Qualität auch in Zukunft hoch bleiben. Gefragt sind nach Meinung des SIA ganzheitliche Ansätze – oder umsichtiges Denken und Handeln.

Auszeichnungen und Anerkennungen

Eine Auszeichnung erhalten haben: Die Zürcher Glattalbahn, das Hörsaalgebäude Weichenbauhalle auf dem von Roll-Areal in Bern, das Hochhaus Weberstrasse in Winterthur, das Gesamtprojekt für das Benediktinerkloster Disentis und dessen Landwirtschaft, das IUCN Centre Extension in Gland und das Wohn- und Geschäftshaus Selnaustrasse in Zürich.

Eine Anerkennung erhielten die Umnutzung des Eisenbahnviaduktes im Kreis 5 der Stadt Zürich und die Gesamterneuerung der Nationalstrasse Urner Talboden in Seedorf-Amsteg.

Weitere Informationen zu den ausgezeichneten Arbeiten und ihrer Beurteilung finden sich im Dossier der Fachzeitschrift TEC21 sowie im Jurybericht zu beziehen unter www.sia.ch/umsicht

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Jury

Prof. Daniel Kündig, Architekt, Präsident SIA, Zürich (Vorsitz)

Prof. Manfred Hegger, Architekt BDA, Kassel (Stv. Vorsitz)

Prof. Valentin Bearth, Architekt, Direktor der Accademia di architettura Mendrisio (USI), Chur und Mendrisio

Dr. Regula Bochsler, Redaktionsleiterin Kultur Aktuell, Schweizer Radio und Fernsehen, Zürich

Pia Durisch, Architektin, Lugano

Pius Flury, Architekt, Solothurn, Mitglied Direktion SIA

Prof. Christophe Girod, Architekt und Landschaftsarchitekt, Institut für Landschaftsarchitektur (ILA), DARCH, ETHZ, Zürich

Dr. Thomas Held, Thomas Held – Analysen und Strategien, Zürich

Fritz Kobi, Bauingenieur, ehemaliger Kreisoberingenieur Kanton Bern, Münsingen

Prof. Dr. Susanne Kytzia, Ökonomin, Leiterin der Koordinationsstelle Infrastruktur und Lebensraum HSR, Rapperswil

Dr. Maria Lezzi, Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE, Bern

Daniel Meyer, Bauingenieur, Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Mitglied Direktion SIA, Zürich

Dr. Rudolf Rechsteiner, Ökonom, Mitglied des Nationalrates bis 05/2010, Basel

Prof. Dr. Jean-Louis Scartezzini, EPFL, Directeur Laboratoire d'énergie solaire et physique du bâtiment (LESO-PB), Lausanne

Nelly Wenger, Bauingenieurin EPFL, Conduite stratégique de projets complexes, Nelly Wenger Associates, Zürich/Lausanne.

pr und information
selnaustrasse 16
ch 8027 zürich
044 283 15 15
044 283 15 16
siapresse@sia.ch

Exklusiv-Sponsor

somfy.

Somfy AG, Bassersdorf

umsicht
regards
sguardi
11

4. März 2011

medien information

sia

Partner

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)
Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich)
Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL)
Fachkonferenz Technik, Architektur und Life Sciences (FTAL)
UNESCO – United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Universität der italienischen Schweiz (USI)

Medienpartner

Schweizer Radio und Fernsehen
TEC21 – Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt
TRACÉS – Bulletin technique de la Suisse romande
archi – la rivista della Svizzera italiana che si occupa di architettura, ingegneria e urbanistica

Ausstellungspartner

gta Ausstellungen, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Departement Architektur, ETH Zürich

Verfahrensbegleitung

neubighubacher, Strukturentwicklung Städtebau Architektur, Köln-Bern

schweizerischer
ingenieur- und
architektenverein

société suisse
des ingénieurs
et des architectes

società svizzera
degli ingegneri
e degli architetti

swiss society
of engineers
and architects

Hinweis an die Redaktionen:

die vorliegende Pressemitteilung, das Dossier TEC21 und der Jurybericht zu den ausgezeichneten Arbeiten sowie weitere Informationen, Bilder und Filme zu «Umsicht – Regards – Sguardi 2011» sind unter www.sia.ch/umsicht abrufbar:

Die Rede von Frau Bundesrätin Leuthard findet sich unter www.uvek.admin.ch.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Thomas Müller

Leiter PR/Kommunikation SIA

SIA Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8027 Zürich

Tel.: 044 283 15 93, E-Mail: thomas.mueller@sia.ch

Michael Mathis

Stv. Leiter PR/Kommunikation SIA

Projektleiter Umsicht 2011

SIA Generalsekretariat, Selnaustrasse 16, 8027 Zürich

Tel.: 044 283 15 56, E-Mail: michael.mathis@sia.ch

pr und information
selnaustrasse 16
ch 8027 zürich
044 283 15 15
044 283 15 16
siapresse@sia.ch

Exklusiv-Sponsor

somfy.

Somfy AG, Bassersdorf

umsicht
regards
sguardi
11